

Kompetenznachweis Kultur wird im Landkreis heimisch

Bei Christiane Leuner erwerben vier Mädchen den begehrten Bildungspass



Vor großem Publikum im Erlenbacher Jugendzentrum konnte Christiane Leuner an drei Mädchen den KNK vergeben. V.l.n.r. präsentieren ihre Kunstwerke: Elena von Kannen, Anna Süß und Sina Dostal.

Großheubach/Erlenbach. „KNK“ ist eine Abkürzung, die im Landkreis Miltenberg bei Schulabsolventen und bei Unternehmen bald einen sehr guten Ruf haben wird. Den Kompetenznachweis Kunst (KNK) können junge Menschen zwischen 12 und 27 Jahren mit mindestens 50 Stunden freiwilliger kreativer Arbeit im Bereich Kunst und Kultur erwerben, wenn sie die Anforderungen erfüllen, die ihnen von einer dazu berechtigten Kursleiterin wie Christiane Leuner bescheinigt werden. Die künstlerische Leiterin des Kunstnetzes hat die aufwändige Ausbildung absolviert und konnte zum ersten Mal im vergangenen Jahr drei Teilnehmerinnen ihres „Kreativen Mädchentreffs“ in Erlenbach den begehrten Bildungspass aushändigen. Der soll dazu beitragen, als Teil eines Portfolios den jungen Leuten den Einstieg in die Berufsausbildung oder auch in weiterführende Schulausbildung zu erleichtern. Schließlich weiß dann jeder Arbeitgeber, dass das Mädchen oder der Junge nach-

weislich Kreativität, die Fähigkeit zur Zusammenarbeit in einer Gruppe, gutes Sozialverhalten und Durchhaltevermögen bewiesen hat und mit einem gesunden Selbstbewusstsein ausgestattet ist. „Soft Skills“ nennt man das in der Fachsprache und konkret bedeutet das viel Rückenwind beim Start in eine berufliche Karriere.

Die Bürgermeister von Erlenbach und Großheubach haben das längst erkannt und unterstützen in ihren Gemeinden die Arbeit Leuners nach Kräften. Kein Wunder, dass im zweiten Jahr genau in diesen Orten die neuen KNK-Nachweise verliehen wurden.



Bürgermeister Günther Oettinger und Christiane Leuner überreichten an der neuen Kunstgrundschule Großheubach den KNK an die Achtklässerin Angelina Neef.

In Großheubach überreichte Bürgermeister Günther Oettinger den Bildungspass der 14jährigen Angelina Neef, die drei Jahre in Leuners Malatelier die künstlerischen Techniken kennengelernt und intensiv kreativ gearbeitet hat. Die Achtklässerin aus der Hauptschule Großheubach will nach ihrem Schulabschluss eine Lehre als Altenpflegerin beginnen und hat mit diesem Nachweis ganz sicher gute Startchancen.

Drei Mädchen zwischen 16 und 17 Jahren erhielten am Sonntagmittag aus der Hand des 3. Bürgermeisters Wolfgang Großmann den Bildungspass. Elena von Kannen aus Kleinwallstadt, Anna Süß aus Erlenbach und Sina Dostal aus Klingenberg haben viele Jahre im Kreativen Mädchentreff Kreativität, Talent und Durchhaltevermögen bewiesen und im vergangenen Jahr eindrucksvolle Mosaik-Möbelstücke und vielschichtige Acrylbilder geschaffen, die bei der Übergabe des Bildungspasses von den zahlreichen Besuchern im Jugendzentrum Erlenbach mit ebenso viel Beifall belohnt wurden wie das ausdrucksstarke Spiel des Querflötenensembles der Flötenschule Flautissimo aus Kleinwallstadt und der zirkusreife Auftritt von Emily Leuner. Sie intonierte auf der Bühne ein klassisches Flötenstück mit verblüffender Perfektion und ließ dabei noch einen Hulla-Hoop-Reifen kreisen. Kreativität kennt eben keine Grenzen, kann nun aber immerhin angemessen belohnt werden – mit dem KNK! Die Bedeutung des Bildungspasses unterstrich auch der Landtagsabgeordnete Thomas Mütze, der den drei Mädchen zu ihrem Erfolg gratulierte.

Informationen im Internet: www.kompetenznachweiskultur.de.

Heinz Linduschka



Vor großem Publikum im Erlenbacher Jugendzentrum konnte Christiane Leuner an drei Mädchen den KNK vergeben. V.l.n.r. präsentieren ihre Kunstwerke: Elena von Kannen, Anna Süß und Sina Dostal. MdL Thomas Mütze gratulierte zu der Auszeichnung.